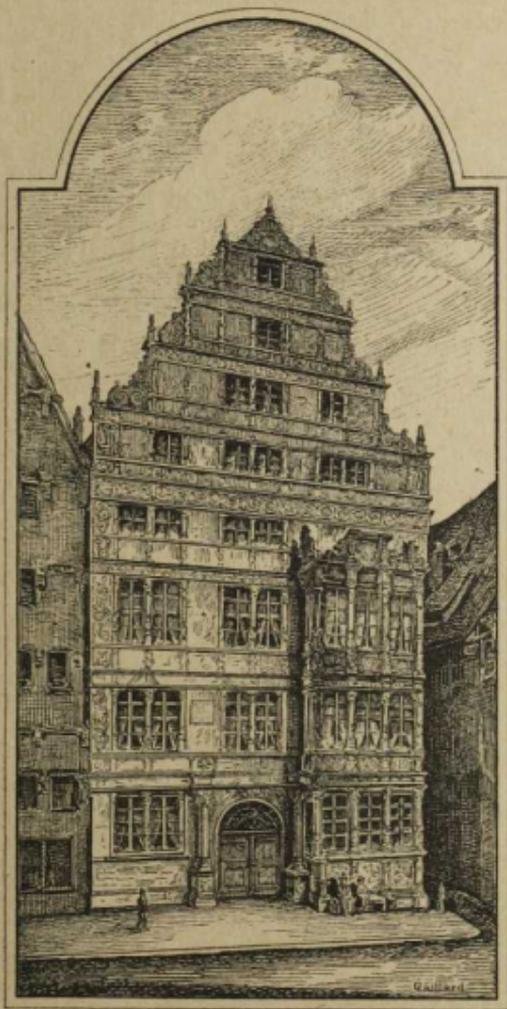


Unter den freien Plätzen der Stadt tritt besonders der Waterloo-Platz an der Südseite des Schlosses hervor, ein großer Exercierplatz mit der 47 m hohen Waterloo-Säule; die nach oben führende Wendeltreppe in derselben zählt 188 Stufen. Ein Standbild des Generals von Alten, welcher die Hannoveraner bei Waterloo führte, ein kleiner Tempel mit der Büste des großen Denkers Leibniz (das Leibnizhaus liegt an der Schmiedestraße) zieren im Norden den Platz. — Hannover darf eine Stadt der Schulen genannt werden: Polytechnische Hochschule, Kriegsschule, lutherisches und jüdisches Lehrerseminar, Lehrerinnenseminar, drei Gymnasien, zwei Realgymnasien, zwei höhere Bürgerschulen, zwei höhere und vier mittlere Töchterschulen, Gewerbeschule, tierärztliche Hochschule, Blindenanstalt, kunstgewerbliche Schule, viele Volksschulen u. s. w. — Da Hannover die Hauptstadt der Provinz ist, so vereinigen sich hier die höchsten Behörden: Oberpräsidium, Provinzial-Schulkollegium, Landes- und Provinzial-Konsistorium, Königliche Regierung,

Provinzial-Steuerdirektion, General-Kommission, Landesdirektorium, Provinzialauschuß, Klostersammer, Archiv u. s. w. — Besonders seit 1866, wo Hannover aufhörte, die Residenz eines Königs zu sein, ist aus der Stadt eine lebhaftere Handels- und Fabrikstadt geworden; die zahlreichen Fabriken, die mehreren Tausend Bewohnern das tägliche Brot geben, sind ein beredtes Zeugnis dafür. — In Hannover sind geboren: Herschel, beide Schlegel, Bffland, Königin Luise von Preußen. —



Leibnizhaus.